

Kindertheater überwindet Sprachbarrieren

Freie Theatergruppe zu Gast – Gemeinsames Stück mit deutschen Kindern

Bunte Tücher und eine Tauchermaske reichen den Nachwuchs-Schauspielerinnen des Kinder- und Jugendtheaters „Domino“ für eine imaginäre Reise auf den Meeresgrund. Viele, viele verschiedene Fische gibt es da – blaue, rote, große, kleine, dicke und dünne, ein jeder auf seine Art einzigartig.

In dem kurzen Stück mit viel Bewegung, Tanz und Gesang wird zwar Englisch gesprochen, aber die Botschaft für mehr Toleranz ist durch ihre spiele-



Begleitet von Nika Stepankova am Klavier, führt die Kindertheatergruppe „Domino“ ein kurzes Stück auf, in dem für Toleranz geworben wird. Foto: Gerullis

rische Einkleidung für jedermann verständlich. Genauso funktioniert auch die Zusammenarbeit der renommierten Nachwuchsgruppe aus der Tschechischen Republik mit der Kindertheatergruppe der Kirchengemeinde Martin-Niemöller (Langwasser): „Ihr könnt nicht miteinander sprechen, also müsst ihr miteinander handeln“ sei die Vorgabe für die gemeinsamen Improvisationen gewesen, berichtet Gruppenleiterin Claudia Heindel. Von der Kooperation mit dem von Nika Stepankova geleiteten „Domino“-Theater erhofft sie sich wertvolle Anstöße für die eigene Arbeit.

Hinter dem Namen „Domino“ verbergen sich mehrere theaterpädagogische Ansätze für verschiedene Altersgruppen, die auch das spielerische Lernen von Fremdsprachen (in diesem Fall Englisch) mit einschließt. „Bei dieser Form der Theaterarbeit können wir noch viel von dem Know-how von Ländern wie der Tschechischen Republik lernen“, meinte auch der für Jugendkulturarbeit zuständige Diakon Jürgen Blum von der Evangelischen Jugend Nürnberg.

Die gemeinsam von den tschechischen und deutschen Kindern erarbeitete Produktion wird am Sonntag, 23. Mai, um 16 Uhr in der Kellerbühne der Evangelischen Jugend (KECK) im Haus eckstein (Burgstraße 1-3) aufgeführt.

Clemens Helldörfer